

Liebe Hollensteinerinnen und Hollensteiner,

mit Bezug auf den Anfang der Woche zugestellten offenen Brief, möchte ich folgendes dazu anmerken: Es liegt uns am Herzen, die Fragen in aller Klarheit, Offenheit und Transparenz zu beantworten.

»» Zum geplanten ÖBF Holzumschlagsplatz gegenüber der Langfeldsiedlung:

Die Grundstücke sind im Besitz der Österreichischen Bundesforste. Diese Flächen sind im Zuge der Betriebsgebietsentwicklung Wieden und den Arrondierungen (Neustrukturierung von Grundstücken und Grenzen) in den späten 90er Jahren zum Bauland-Betriebsgebiet gewidmet worden. Die Umwidmungsverfahren wurden zum damaligen Zeitpunkt gesetzeskonform abgewickelt. Die Anrainer konnten auch damals eine Stellungnahmen dazu einbringen. Seit dieser Zeit könnten sich dort Betriebe ansiedeln. Derzeit verpachtet die ÖBF die Fläche zur landwirtschaftlichen Nutzung.

Zuallererst:

**Es gibt noch keine Bewilligung
von der Gemeinde für dieses Projekt!**



»» Zur Erklärung der Ist-Situation:

Aufgrund des klimawandelbedingten erhöhten Schadholzanfalles sind die ÖBF gefordert, zusätzliche Umschlags- und Lagerflächen bereitzustellen. Die Österreichische Bundesforste teilte mit, dass nur in Zeiten mit extremen Holzanfall ein derartiger Holzumschlagplatz nötig ist. Das Bewilligungsverfahren für dieses Projekt läuft seit mehr als einem Jahr. Mit allen Beteiligten wurden bereits mehrere Begutachtungs- und Besprechungstermine durchgeführt.

Um ein derartiges Projekt beurteilen zu können, muss der Bauwerber verschiedenste Gutachten einholen. Zugleich wurden die angrenzenden Anrainer über ihr Recht zur direkten Stellungnahme informiert. Alle Stellungnahmen und Bedenken wurden gemeinsam mit den Anrainern besprochen und im Verfahren berücksichtigt. Diese bilden die Basis für notwendige zusätzliche Gutachten.

Um die Anliegen der Anrainer zu verdeutlichen, wurden in einer Anrainerbesprechung Mitte Oktober sämtliche Bedenken direkt mit der ÖBF besprochen, das Projekt erklärt und daraus abgeleitet, welche zusätzlichen Maßnahmen erforderlich sind.

»» Was ist vorgesehen:

Auf der Fläche soll Laub-Rundholz und Fichte in Form von Hackgut gelagert werden. Es ist geplant, Hackschnittel in spitzkegeligen max. 4-5 m hohen vorgetrockneten Haufen zu lagern. Die Brandschutzrichtlinien müssen berücksichtigt werden. Das Hackgut wird direkt am Waldort gehäckselt und nicht am Lagerplatz. Die Transportwege müssen staubfrei ausgeführt werden. Als Lärm- und Sichtschutz werden bepflanzte Erdwälle geplant. Zum Grundwasserschutz müssen humose Versickerungsmulden ausgebildet werden. Ein Einsatz von Pestiziden wurde kategorisch ausgeschlossen.

Zu den Themen Geruchsbelastung, Gesundheitsauswirkung und Lärm wurden Gutachten angefordert.

»» Alternatives Grundstück GESUCHT!

Es wurde seitens der Bundesforste aktiv nach alternativen Plätzen gesucht. Leider konnte bisher keine Fläche gefunden werden. Das ist ein Appell an alle Grundbesitzer entlang der Bundesstraße:

Wer einen Grund angrenzend an ÖBF-Flächen zur Verfügung stellen kann und will, möge sich bitte an die ÖBF z.H. Herrn DI Bernhard Funcke wenden.

Wir arbeiten seit über einem Jahr intensiv an einer konstruktiven Lösung für Alle.



BEWEGTE ZEITEN BRAUCHEN STABILITÄT



So wählen Sie richtig:

Amtlicher Stimmzettel

Team Zebenholzer
ankreuzen →

bis zu
5 Vorzugstimmen
in einer Spalte
abgeben →

Liste 1	
☒	Bgm. Manuela Zebenholzer und Team
Wahlwerber	
☒	1. Manuela Zebenholzer
☐	2. Walter Holzknecht
☐	3. Petra Mandl
☐	4. Mario Seisenbacher
☐	5. Christina Forsthuber
☐	6. Joachim Hinterecker
☐	7. Katrin Aigner
☐	8. Rene Aflenzner
☐	9. Manuel Schnittler
☐	10. Annika Schnabler
☐	11. Armin Wegenschimmel
☐	12. Corinna Haslinger

HOLLENSTEIN BEWEGEN MIT BESTÄNDIGKEIT, GEFÜHL & WEITBLICK

